

Das Pitt-Easy-Implantat

Fallbeispiele mit dem Durchmesser 3,25 mm

Implantation im Molarenbereich regio 46 von zwei Pitt-Easy-Implantaten mit V-TPS-Oberfläche bei einem 64-jährigen Patienten

Praxis Kerstin Jäger MSc., Leipzig

Sehr große Zahnücke regio 46 (11,5 mm) und horizontale Knochenatrophie bis auf nur 3 mm Restknochenstärke, das heißt Verlust der vestibulären knöchernen Alveolenwand: vom Kammfirst bis ca. 8 mm apical - hier auf dem Röntgenbild ist dieser atrophierte Bereich der Alveole deutlich erkennbar (Bild 1).

Es wurde zweizeitig augmentiert und implantiert:
Februar 2005 – Bonesplitting mit Augmentation und Membran
Oktober 2005 – Implantation von zwei Pitt Easy Implantaten mit Durchmesser 3,25 mm: mesial 10 mm und distal 12 mm und Weichteilunterfütterung (siehe intraorale Aufnahme Bild 4) Eingliederung der Kronen April 2006.

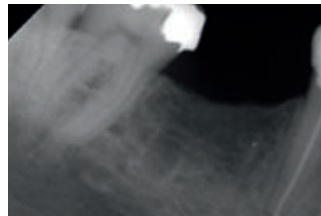


Abb. 1: Präoperative Aufnahme 02.02.2005

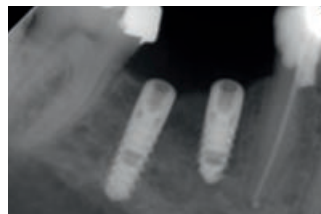


Abb. 2: intraoperatives Kontrollbild 20.10.2005

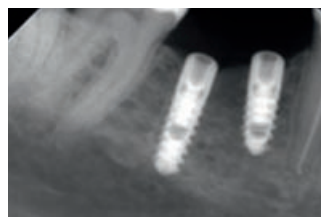


Abb.3: Kontrollbild nach 6-monatiger Einheilung 19.04.2006

Ein sehr schönes Weichgewebs-Management ist im Ergebnis, trotz der anfänglichen ausgedehnten Atrophie, erkennbar. Die röntgenologische Kontrolle bestätigt den Erfolg.

Der Patient war im September 2008 zur professionellen Zahnreinigung in unserer Praxis. Augmentation und Implantation an 46 können als absolut erfolgreich betrachtet werden. An diesem Tag (1,5 Jahre postoperativ) wurde keine röntgenologische Kontrollaufnahme gemacht, da es dafür keine Veranlassung gab. Der Patient ist mit dem funktionellen und ästhetischen Ergebnis zufrieden.



Abb. 4: Intraorale Aufnahme: Klinische Situation 1 Jahr postoperativ

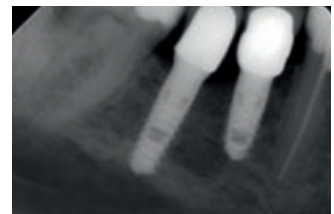


Abb. 5: Kontrollbild 1 Jahr postoperativ 2007



Das Pitt-Easy-Implantat

Indikationen im Frontzahnbereich – Lösungen mit dem Durchmesser 3,25 mm

Praxis Dr. Uwe Wiedemann MSc., Greiz

Fall 1

Es wurden vier Implantate mit Länge 14 mm im Mai 2005 im UK inseriert. Die prothetische Versorgung erfolgte im Dezember 2005.

Fall 2

Beide im UK inserierten Implantate haben eine Länge von 16 mm. Insertion: Januar 2005, prothetische Versorgung: August 2005

Fall 3

Die Insertion von einem Implantat mit einer Länge von 14 mm erfolgte im November 2006. Die prothetische Versorgung schloss sich im darauffolgenden Juli an.

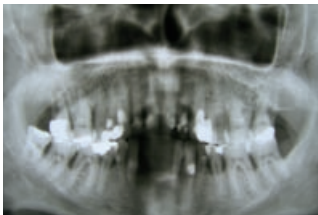


Abb. 1: Röntgenaufnahme prä-op

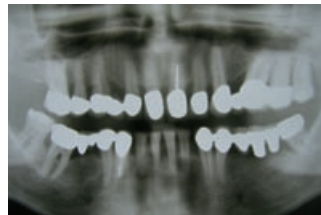


Abb. 1: Situation prä-op

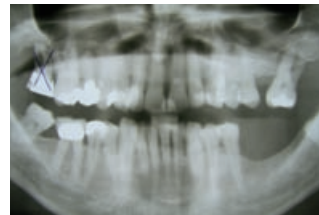


Abb. 1: Situation prä-op



Abb. 2: Röntgenaufnahme post-op



Abb. 2: Röntgenaufnahme post-op



Abb. 2: Röntgenaufnahme post-op



Abb. 3: Situation im Mund post-op

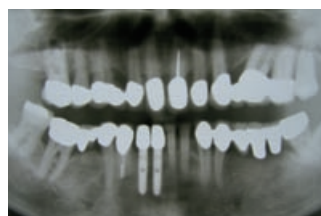


Abb. 3: prothetische Versorgung

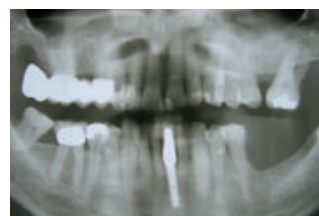


Abb. 3: prothetische Versorgung

Die Platzverhältnisse waren für Zirkonoxid-Kronen (Vollkeramik) nicht geeignet.

Daher wurde die prothetische Versorgung bei allen drei Fällen mit Metallkeramikronen durchgeführt.